



LEPANTO VERLAG

Lepanto Verlag OHG, Mühlweg 37, D-90607 Rückersdorf

St.-Nr. 221/167/16503 | Ust-IdNr. DE272677456 | Verkehrsnummer 13204

www.lepanto-verlag.de | info@lepanto-verlag.de | lektorat@lepanto-verlag.de

Mitglied im Börsenverein des deutschen Buchhandels

Mitglied im Katholischen Medienverband

Pressemitteilung

(PM 02/2025/NE)

Neuerscheinung:

Jan Juhani Steinmann:

Kritik der künstlichen Vernunft.

Vorspiel eines Anathemas

(Reihe „Bedenken und Besinnen“)

462 S., Abb., 140 x 205 mm, Klappenbroschur

ISBN: 978-3-942605-42-7

€ 29,50 (D), € 30,40 (AUT), CHF 27,50

Erscheinungsdatum: 2. Dezember 2025



Jan Juhani Steinmann

Kritik der künstlichen Vernunft

Vorspiel eines Anathemas

Digitaler Machtwille trifft göttliche Ratio

„Kritik der künstlichen Vernunft“ – unter diesem Titel legt Jan Juhani Steinmann eine Techniktheologie vor, die die digitale Transformation aus der Perspektive des Christentums untersucht. Statt eines *Paradigmas der Humanität*, das über eine Dauer von 6000 Jahren den Selbst- und Weltbezug des Menschen bestimmt hat, bahnt sich heute mit immer größerer Macht ein *Paradigma der Trans-Humanität* an. Es trachtet mit technologischen Mitteln ein neues Verständnis von Welt und Mensch zu etablieren.

Das rein Menschliche wird darin grosso modo durch das Technische ersetzt oder in eine fluide Fusion beider versetzt. Anstelle von Metaphysik tritt so eine materialistische Machbarkeitsideologie, anstelle der Kultivierung die Optimierung, anstelle des Verstehens die Information, anstelle der Urteilskraft die Automatisierung – und anstelle des alten Schöpfergottes ein neuer Gott, ein neopaganer Götze, Ausdruck der Selbstverherrlichung des Menschen. Charakterisiert wird diese Wende durch Begriffe wie *Hightech*, *Human Enhancement*, *Big Data*, Singularität und Künstliche Intelligenz. Es ist offenkundig, daß dieser Epochenbruch nicht nur das bisherige Verständnis der Humanitas in Frage stellt, sondern das gesamte Christentum als jene Religion, die sich zum Menschensohn bekennt.

In zwölf „Menetekeln“ analysiert der Autor die menschliche und die technische Vernunft und scheidet sie voneinander, doch stets, um auf die Ratio eines dritten Paradigmas hinzuarbeiten: das *Paradigma der Theo-Humanität*. In diesem spricht sich die Poesie einer göttlichen Vernunft aus, welche das ursprüngliche, aber oft verkannte Ziel des Christentums andeutet: die „Theosis“ – die Vergöttlichung des Menschen also, und zwar allein durch Gottes Gnaden und nicht durch die Phantasmagorien eines technozentrischen Willens zur Macht!

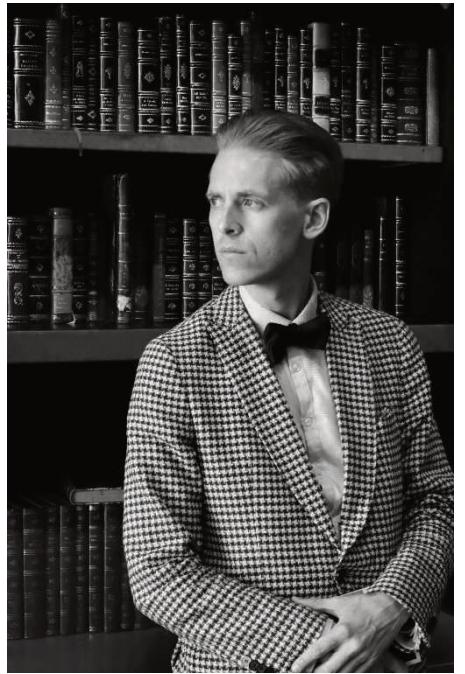
Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

Bestellungen: www.lepanto-verlag.de/buecher (Webshop)

T: +49 (0)2832 929 295 | E: lepanto@azb.de (Auslieferung Butzon & Bercker)

Anforderung von Rezensionsexemplaren, Medienkontakt:

T: +49 (0)157 86320545 | E: carsten.beck@beck-pr.de (Carsten Beck)



Der Autor

Jan Juhani Steinmann ist Philosoph, Dichter und Theologe. Er wurde in Bern geboren und lebt zur Zeit in Wien. Er hat Philosophie, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Politikwissenschaft sowie Theologie in Zürich, Berlin, St. Andrews, Heidelberg, Rom, Paris und Cambridge studiert. In Wien hat er in Philosophie promoviert. 2022 begründete er mit Robert König das Kollektiv „Omnibus Omnia“, das sich in den Schnittbereichen von Philosophie, Kunst und Religion bewegt.

Zuletzt erschienen: *Das Vorfallenlicht. Die Alpen und das Valley* (Gedichte, 2025), *Omnibus Omnia. Fragmente zum Omnidismus* (2025, zusammen mit Robert König), *Corvus Albus* (Roman, 2024), *Ästhetik des Ungehorsams. Interventionen im digitalen Zeitalter* (2024, zusammen mit Albert C. Eibl).

